

Durch Akquisitionen auf Wachstumskurs

Siegen (ABZ). – Das Jahr 2021 lief für The Coatinc Company (TCC) nach eigenen Angaben erfolgreich. Die guten Ergebnisse aus den Jahren 2019/2020 konnten weiter ausgebaut und die Performance in Umsatz und Ergebnis sogar verbessert werden. In Anbetracht der Pandemiezeit und vor dem Hintergrund, dass es im Automotive-Segment, aber auch in anderen Teilbereichen zu deutlichen Rückgängen gekommen ist, spricht die Geschäftsführung der TCC von einer guten Leistung.

Das Jahr 2021 nutzte die Gruppe demnach zu folgenden strategischen Akquisitionen:

1. Am 29. Oktober 2021 übernahm die TCC die Mehrheit an der Verzinkerei Lenssen, die 1988 gegründet wurde. Über viele Jahre war die TCC über ihre Tochtergesellschaft Coatinc Ninove an dieser in Genk, Belgien, seit Jahrzehnten erfolgreich agierenden Verzinkerei beteiligt. Da sich keine Nachfolge fand, verkauften die beiden Mehrheitsgesellschafter Paul und Georg Lenssen ihre Anteile an die beiden Minderheitsgesellschafter Coatinc Ninove und die Familie Kempeneers. Nun hält Coatinc Ninove 60 % an dem Unternehmen, das zukünftig unter dem Namen Coatinc Lenssen firmieren wird, und der Pulverbeschichter Kempeneers 40 %. Die Anlage beschäf-

tigt 50 Mitarbeiter, das Verzinkungsvolumen beträgt etwa 18 000 t im Jahr. Mit diesem Schritt baut die TCC ihre marktführende Stellung in Benelux weiter aus.

2. Mit Wirkung zum 15. April 2021 hat die TCC alle Anteile ihres mexikanischen Partners übernommen. Nun besitzt die Gruppe 100 % an dem Verzinkungswerk Galvanizadora California in Mexiko und der Sales & Logistics Gesellschaft in San Diego, California Galvanizing and Steel Structures. Zukünftig firmiert die kalifornische Gesellschaft unter dem Namen Coatinc United States, die den US-Markt an der südlichen Westküste bearbeiten wird. Zu diesem Zweck ist seit einiger Zeit Paul McSweeney vor Ort. Paul McSweeney hat die letzten zwei Jahre das Geschäft der TCC in Deutschland und Europa kennengelernt und ist nun – neben seiner Tätigkeit im Vertrieb des US-amerikanischen Marktes und dessen Expansion – auch Mitglied der Geschäftsleitung des mexikanischen Werks. Ebenfalls wurde Gerardo Bonilla, langjähriger Plant Manager des Werks in Tecate bei Tijuana, Mexiko, ins Board der Galvanizadora California berufen.

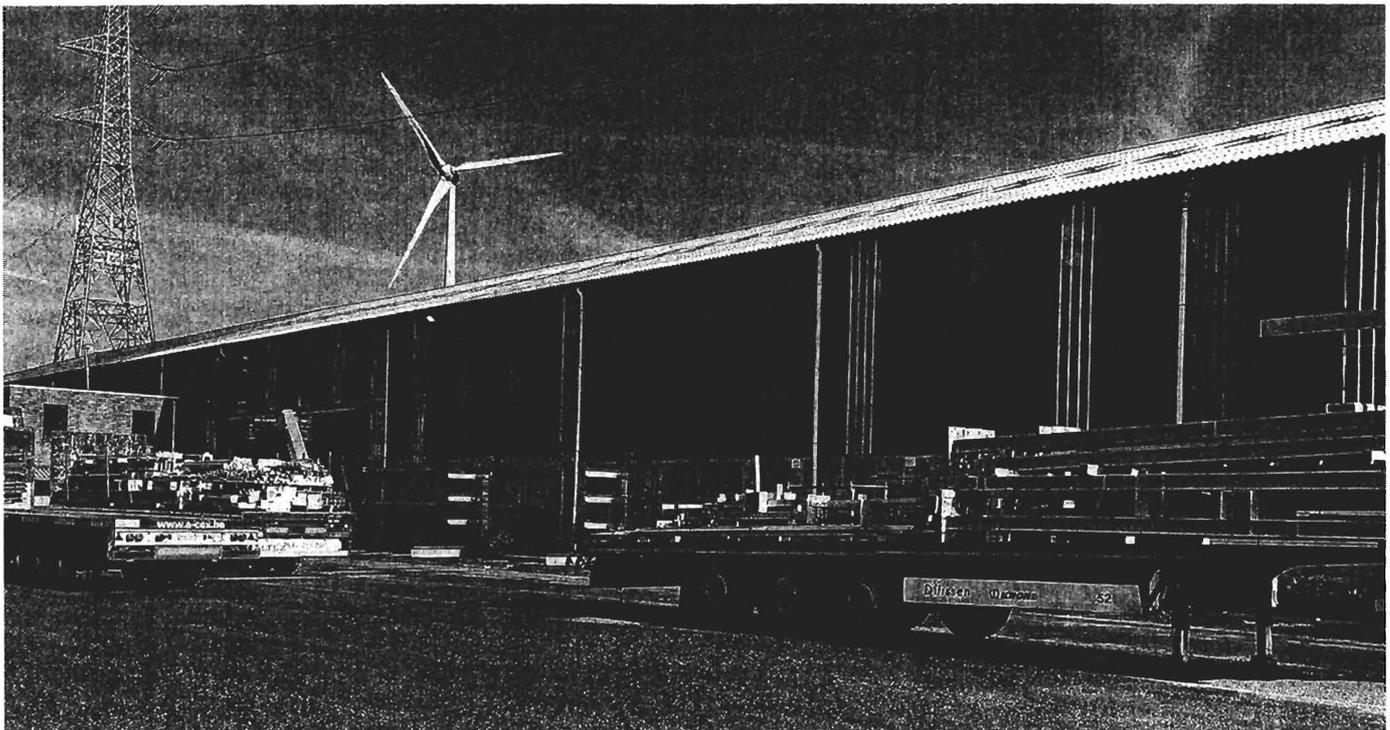
Paul Niederstein, geschäftsführender Gesellschafter und Sprecher der Geschäftsführung hält fest: „Mit dem kontinuierli-

chen Umsatzwachstum und den Zukäufen liegen der konsolidierte Umsatz der TCC-Gruppe erstmalig über 200 Millionen Euro und das Verzinkungsvolumen bei 350 000 Tonnen, erwirtschaftet von 1500 Mitarbeitern. Zählt man die Beteiligungen an Verzinkereien in Tschechien, der Slowakei und der Türkei noch hinzu, so liegt das Verzinkungsvolumen der Gruppe bei 460 000 Tonnen per annum.“

Damit zählt das aus dem Siegerland stammende Unternehmen laut seiner Aussage zu den größten Verzinkungsgruppen in Europa. Neben den Verzinkungsaktivitäten und anderen Oberflächentechniken hält die Gruppe noch Beteiligungen an Pulverbeschichtungen und an einem Zinkrecycling Werk in Belgien.

„Das Besondere an unserem Familienunternehmen ist aber die Tatsache“, so Niederstein weiter, „dass es mit 520 Jahren und in 17. Generation geführt das älteste Familienunternehmen Deutschlands ist. Diese Auszeichnung erhielten wir 2019 von der Stiftung Familienunternehmen.“

Paul Niederstein und seine Kollegen in der Holding-Geschäftsführung Gabi Wilwers und Philippe Dupont freuen sich auf die neuen Herausforderungen, die auch die neuen Mitglieder der Gruppe mit sich bringen.



Das Jahr 2021 verlief für The Coatinc Company (TCC) laut eigener Aussage sehr erfolgreich.

FOTO: THE COATINC COMPANY (TCC)